

Marktradikale Meinungsmache

Zu *jW* vom 8./9. November: »Lokführerstreik früher zu Ende«

Auf der ersten Seite der *jW* bringt Ihr die Meldung »Lokführerstreik früher zu Ende«. Darin heißt es: »Die GDL [...] will neben den Lokführern vor allem auch das übrige [!] Zugpersonal in Verhandlungen vertreten [...].« Diesen Unsinn habe ich heute schon mal in derselben *dpa*-Meldung in meiner Lokalzeitung gelesen. Grundsätzlich kann eine Gewerkschaft nur für ihre Mitglieder verhandeln. Und wie dort die Mehrheitsverhältnisse sind, war am 7. November auf den *Nachdenkseiten* zu lesen (...). Und eben diese Mehrheiten machen klar, wieso die Bahn so auf diesen Punkt pocht.

Wenn Ihr Informationen von *dpa* übernehmt, wäre es durchaus angebracht, marktradikale Meinungsmache rauszufiltern. Denn die Unterstellung, der GDL ginge es nicht um Tarifverhandlungen, sondern um die Vertretung des »gesamten« Zugpersonals, ist Bestandteil der medialen Kampagne zur Schwächung des Streikrechts.

**Jürgen Falkenstein, Schulung und Beratung von Betriebsräten,
Göppingen**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251626.marktradikale-meinungsmache.html>